



Niedersächsische Initiative
gegen Berufsverbote

Ausstellung:

„Vergessene“ Geschichte - BERUFSVERBOTE - Politische Verfolgung in der Bonner Republik

Die Ausstellung über Berufsverbote stellt ausführlich den sog. Radikalenerlass mit seinen insbesondere innenpolitischen Folgen und Langzeitauswirkungen dar. Er wird eingeordnet in die deutsche Geschichte, die seit dem Kaiserreich über die Weimarer Republik und die Nazi-Diktatur bis zur Bonner Republik gekennzeichnet ist durch Repressionen gegen linke Oppositionelle. Ebenso wird kritisch Bezug genommen auf die parallel dazu verlaufene Entwicklung der Inlandsgeheimdienste – z. B. auch des sog. Verfassungsschutzes –, die durch Bespitzelung den Behörden jeweils die Grundlagen für Kriminalisierung, Verfolgung und später dann auch die Berufsverbote geliefert haben.

Die Ausstellung will Menschen – vor allem der jüngeren Generation – über den sog. Radikalenerlass informieren und dieses unrühmliche Kapitel bundesdeutscher Nachkriegsgeschichte vor dem Vergessen bewahren. Sie möchte anregen zu einer Auseinandersetzung in unserer Gesellschaft über Grund- und Menschenrechte wie z. B. Meinungsfreiheit und – damit in Zusammenhang stehend und ganz aktuell – Rolle und Nutzen von Inlandsgeheimdiensten.

Verleih der Ausstellung:

ab Mitte September 2016; bis dahin sind beide Ausstellungssätze belegt.

Umfang der Ausstellung /Aufhängung:

20 Tafeln im Format 77,8 x 110 cm, farbig, gedruckt auf 3 mm Hartplastik;
2 Aufhängeösen auf der Rückseite. Man benötigt ein bis zwei größere Räume, um die Tafeln zu präsentieren. Aufhängung an Wänden oder auch Stellwänden; für Stellwände werden auf Wunsch spezielle Schienen zum Aufhängen zur Verfügung gestellt.

Versand/Kosten:

Ausleihen der Ausstellung kostenlos (Spenden werden gerne entgegengenommen);
Transportkosten müssen selbst getragen werden; Versand und Rückversand müssen über eine Spedition selbst organisiert werden und kosten je nach Entfernung bis zu 150,- €. Der Rückversand kann evtl. entfallen, wenn die Ausstellung direkt im Anschluss an den nächsten Ausstellungsort geht und die Kosten von dort übernommen werden.

Die Tafeln werden versendet in einer Transportkiste mit den Maßen 117 cm x 99,5 cm x 24,5 cm. Sie wiegt ca. 50 kg und hat Tragegriffe und Rollen.

Der Transport kann aber auch – wenn möglich – privat mit einem größeren Pkw erfolgen.

Begleitmaterial:

- **Ausstellungsbroschüre**, auch separat im Buchhandel für 3,- € erhältlich;
ISBN: 978-3-930726-25-7
- **Plakat** mit der Titeltafel (s.o.) im Format DIN A 5

Broschüren und/oder Plakate können über uns bestellt werden.

Wir, d. h. die Gestaltenden der Ausstellung, bieten an, jeweils vor Ort das Konzept der Ausstellung vorzustellen und durch die Ausstellung zu führen, wenn es gewünscht wird.

Rückfragen, Termin- und sonstige Absprachen und Kontakt:

Cornelia Booß-Ziegling, Harnischstr.3, 30163 Hannover
Tel.: (0511) – 62 52 12 bzw. 0171 – 50 96 106
booss-ziegling@t-online.de

Spendenkonto:

IBAN DE 22 3101 0833 1963 0609 20, BIC CCBAD31,
Santander Consumer Bank, Kontoinhaberin C. Booß-Ziegling,
Stichwort: Berufsverbote